

Bürgerinitiative hat bisher 7500 Euro zusammen

Hausfrauenverein spendet für die Brunnensanierung

Weilburg (mhz). Mit einer weiteren Spende von 1000 Euro stockte der Weilburger Hausfrauenverein den von der Bürgerinitiative „Alt Weilburg“ gebildeten Spendensockel für die Sanierung des Neptunbrunnens auf dem Marktplatz auf die Summe von 7500 Euro auf.

Insgesamt haben die Hausfrauen mit einer bereits früher eingebrachten Stiftung von 500 Euro jetzt 1500 Euro für diese Maßnahme eingebracht und damit ein lobenswertes Beispiel gegeben.

In diesem Sinne dankte der Vorsitzende der Bürgerinitiative, Willi Löhr, den vier Vorstandsmitgliedern Gisela Thomas, Ilse Stroh-Müller, Helga Donner und Ursula Zöller, die den Spendenscheck am Brunnen überreichten. Viele unserer Mitglieder und Freunde haben zu dieser Spende beigetragen, betonte die Vorsitzende.

Die respektable Summe kam beim jüngsten Ostereiermarkt in der Stadthalle „Alte Reitschule“ zusammen, bei dem die Frauen wie jedes Jahr die Bewirtung übernommen und die von ihren Mitgliedern gebackenen Kuchen und Torten verkauft hatten.

Die seit 1973 bestehende Bürgerinitiative „Alt Weilburg“, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, zur Erhaltung liebenswerter Gassen, Plätze, Häuser und Brunnen beizutragen, hat sich der Sanierung dieses Wahrzeichens Weilburgs angenommen und der Stadt bei der Finanzierung unter der Arme gegriffen.

Voraussichtlich werden 40 000 Euro benötigt, um den zu Zeiten des Grafen Johann Ernst vom damaligen Hofbildhauer Anton Wilkens aus Valldar geschaffenen Brunnen wieder auf Hochglanz zu bringen. Denn beim Hessentag



Am Brunnen überreichte der geschäftsführende Vorstand des Hausfrauenvereins (von links) Ilse Stroh-Müller, Gisela Thomas, Ursula Zöller und Helga Donner den Spendenscheck an Willi Löhr und Adolf Höhler (rechts).

(Foto: Horz)

2005 soll das auf einem achteckigen Marmorsockel stehende Prachtstück vor der Schlosskirche einen guten Eindruck machen.

Der 1709 aufgestellte Brunnen mit dem auf einem Delphin reitenden Neptun und der mit Meeresfrüchten und kleinen Delphinen verzierten Säule im Mittelteil ist vom Zahn der Zeit angenagt. Um den unter Denkmalschutz stehenden Brunnen fachgerecht sanieren und Zuschüsse erhalten zu können, ist auch die Denkmalbehörde eingeschaltet, die demnächst ein Gutachten erstellt, entsprechende

Empfehlungen gibt und auch den Kostenrahmen vorgibt.

Spendenkonten

30 Weilburger Vereine hat die Bürgerinitiative angeschrieben und um Unterstützung gebeten, ein Dutzend von ihnen hat inzwischen mit einer Spende reagiert, so Willi Löhr zum Stand der Dinge. Spendenkonten sind bei der Kreissparkasse Weilburg, BLZ 511 519 19, Konto 100 222 777, und bei der Volksbank Wetzlar Weilburg, BLZ 515 602 31, Konto 010 410 92 95 eingerichtet.